



Oberfranken Offensiv e.V. · Friedrichstraße 4 · 95444 Bayreuth

Pressemitteilung

25. September 2026

Nr. 13/2026

Neue Impulse für die medizinische Versorgung in Oberfranken

Wie können Städte und Gemeinden dazu beitragen, dass die medizinische Versorgung im ländlichen Raum auch in Zukunft gesichert bleibt? Mit dieser Frage beschäftigten sich Vertreterinnen und Vertreter oberfränkischer Kommunen bei einem Workshop von Oberfranken Offensiv im Landratsamt Bamberg. Im Rahmen des Projekts „TrafO – Zentrum für Transformation und Change-Management Oberfranken“ wurden dabei bewusst Lösungen vorgestellt, die andernorts bereits erfolgreich umgesetzt werden – und die auch für Kommunen in Oberfranken interessante Ansätze bieten können.

Die medizinische Versorgung gehört zu den zentralen Zukunftsthemen vieler oberfränkischer Städte und Gemeinden. Gerade kleinere Kommunen stehen vor der Frage, wie Hausarztpraxen erhalten, Nachfolgerinnen und Nachfolger gewonnen und gleichzeitig neue Formen der medizinischen Versorgung genutzt werden können. Bereits beim Auftakttreffen der 37 TrafO-Modellkommunen im Februar war die medizinische Versorgung deshalb als eines der wichtigen Handlungsfelder identifiziert worden.

Der Workshop in Bamberg setzte genau hier an. Nach der Begrüßung durch Prof. Dr. Gabi Troeger-Weiß von Oberfranken Offensiv und einem Grußwort des Bamberger Landrats Johannes Maciejonczyk standen vier konkrete Praxisbeispiele im Mittelpunkt.

Praxisbeispiele für die medizinische Versorgung von morgen

Dr. Wolfgang Blank von den LandArztMachern zeigte, wie junge Medizinerinnen und Mediziner für eine Tätigkeit als Landarzt begeistert und auf dem Weg in eine eigene Praxis begleitet werden können. Angehende Ärztinnen und Ärzte sollen frühzeitig mit dem ländlichen

OBERFRANKEN OFFENSIV e.V.

Friedrichstraße 4
95444 Bayreuth

Telefon +49 921 52523

E-Mail info@oberfranken.de
www.oberfranken.de

Vorsitzende

Henry Schramm
Bezirkstagspräsident

Florian Luderschmid
Regierungspräsident

Vereinsregister

Amtsgericht Bayreuth
Nr. VR 200138

Bankverbindungen

VR Bank Bayreuth-Hof eG
IBAN: DE21 7806 0896 0006 1678 45
BIC: GENODEF1HO1

Sparkasse Bayreuth

IBAN: DE40 7735 0110 0009 0243 32
BIC: BYLADEM15BT

Die Aktivitäten des Vereins
werden gefördert durch



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat



Raum in Kontakt kommen und erfahren, welche beruflichen und persönlichen Perspektiven sich ihnen dort bieten.

Einen anderen Weg geht die **Kassenärztliche Vereinigung Rheinland-Pfalz mit ihrer mobilen Arztpraxis**. **Dr. Peter Bunders** und **Suvetha Piraisoody** stellten das Modell vor. Die mobile Praxis bringt medizinische Angebote dorthin, wo sie benötigt werden, und zeigt damit, wie bestehende Versorgungsstrukturen durch neue, flexible Angebote ergänzt werden können.

Seite 2 von 4

Wie Kommunen und Regionen selbst bei der Gewinnung von Ärztinnen und Ärzten aktiv werden können, verdeutlichte **Laura Humbla von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Soest**. Die dortige **Initiative „Arztlotse“** begleitet Ärztinnen und Ärzte bei Weiterbildung und Niederlassung, unterstützt bestehende Praxen bei der Nachfolgesuche und berät gleichzeitig Kommunen bei ihren Handlungsmöglichkeiten. Seit dem Projektstart wurden nach Angaben der Wirtschaftsförderung im Kreis Soest bereits 49 Ärztinnen und Ärzte erfolgreich begleitet. Die Initiative unterstützt Kommunen dabei unter anderem mit Strukturanalysen, Beratung zu kommunalen Handlungsoptionen und bei der Umsetzung.

Dass innovative Ansätze für die Gesundheitsversorgung längst auch in Oberfranken entwickelt und erprobt werden, zeigte **Matthias Fischer, Projektleiter bei Oberfranken Offensiv**, anhand des **Digitalen Gesundheits-Netzwerks Oberfranken (DGNO)**. Ziel des Projekts ist es, die Gesundheitsversorgung durch digitale Anwendungen zu verbessern, Apotheken als Gesundheitsstandorte zu stärken und Ärzte, Kliniken, Apotheken, Pflege und weitere Akteure stärker digital miteinander zu vernetzen. Zu den Ansätzen gehören unter anderem Videosprechstunden und Telekonsile, Telepharmazie sowie neue Lösungen für den Transport von Medikamenten, Laborproben oder Blutkonserven.

Nach den Fachvorträgen hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gelegenheit, die vorgestellten Modelle gemeinsam zu diskutieren und auf die Situation in den eigenen Kommunen zu übertragen.

Von guten Beispielen für Oberfranken lernen

Hinter dem Workshop steht ein zentraler Gedanke des TrafO-Projekts: Kommunen sollen bei ihren Herausforderungen nicht allein gelassen werden und von Lösungen profitieren können, die andernorts bereits funktionieren.

Frank Ebert, Geschäftsführer von Oberfranken Offensiv: „Viele unserer Kommunen stehen vor ähnlichen Herausforderungen. Gerade bei der medizinischen Versorgung gibt es aber keine einfache Standardlösung, die überall gleichermaßen funktioniert. Deshalb wollen wir zeigen, welche guten Ansätze es bereits gibt, die Verantwortlichen miteinander vernetzen und gemeinsam schauen, was davon auf unsere Kommunen übertragbar ist. Wir müssen nicht überall das Rad neu erfinden.“

Seite 3 von 4

Mit dem Workshop wurde eines der zentralen Themen aus dem Auftakt der TrafO-Modellkommunen im Februar gezielt vertieft. In weiteren Workshops, Fachveranstaltungen und Exkursionen wird TrafO auch die Herausforderungen der Kommunen zu den Themen Daseinsvorsorge, Soziales Miteinander & Teilhabe, sowie Wohnraum- und Flächenentwicklung aufgreifen, sie miteinander und mit Fachleuten ins Gespräch bringen und die Entwicklung konkreter Projekte vor Ort unterstützen.

Demografie-Kompetenzzentrum Oberfranken: TrafO – Zentrum für Transformation und Change-Management Oberfranken

Das Zentrum für Transformation und Change-Management ist eine Weiterentwicklung des Demografie-Kompetenzzentrums Oberfranken (2016-2024), das als Projekt der Entwicklungsagentur Oberfranken Offensiv vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat gefördert wird. Das TrafO unterstützt oberfränkische Kommunen, Unternehmen und andere lokale Initiativen bei ihrer Anstrengung zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit Oberfrankens. Mehr Infos unter: www.demografie-oberfranken.de

Oberfranken Offensiv



Oberfranken Offensiv e.V. ist Impulsgeber innovativer Projekte und setzt sich lösungsorientiert und aktiv für die regionale Entwicklung Oberfrankens ein. Im Verein engagieren sich Kommunen, Unternehmen, Institutionen, Verbände und Privatpersonen. Mehr Infos unter: www.oberfranken.de

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Oberfranken Offensiv e.V.

Tel.: +49 921 / 52523

E-Mail: presse@oberfranken.de